



Bertelsmann steigert Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr deutlich

Bertelsmann steigert Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr deutlich - Strategische Maßnahmen zahlen sich aus - Konzernumsatz mit 8,0 Mrd. Euro auf höchstem Stand seit 2007 - Operating EBITDA mit knapp 1,1 Mrd. Euro auf Rekordhoch - Konzernergebnis um mehr als 50 Prozent auf 398 Mio. Euro verbessert - Weitere Fortschritte in allen vier strategischen Stoßrichtungen - Positiver Ausblick für das Gesamtjahr - Bertelsmann hat im ersten Halbjahr 2015 sowohl beim Umsatz als auch beim Operating EBITDA und Konzernergebnis kräftig zugelegt. Zudem erzielte das internationale Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen weitere Fortschritte bei der Umsetzung seiner Wachstumsstrategie. Der Konzernumsatz der fortgeführten Aktivitäten erhöhte sich von 7,8 Mrd. Euro im Vorjahreszeitraum um 2,5 Prozent auf 8,0 Mrd. Euro, den höchsten Wert seit 2007. Kräftige Umsatzzuwächse erzielte dabei die Publikumsverlagsgruppe Penguin Random House, die neben zahlreichen Bestsellern von positiven Währungseffekten profitierte. Zum Umsatzplus trugen darüber hinaus die erfolgreiche Geschäftsentwicklung bei der Mediengruppe RTL Deutschland, die Digitalgeschäfte der RTL Group sowie die Finanzdienstleistungen von Arvato bei. Auch die weitere Expansion von BMG sowie der Aufbau des Bildungsgeschäfts wirkten sich positiv aus. Auf diese Weise konnte ein Umsatzrückgang von insgesamt knapp 300 Mio. Euro durch den Rückzug aus strukturell rückläufigen Geschäften mehr als kompensiert werden. Das Operating EBITDA übertraf das hohe Niveau des Vorjahreszeitraums noch einmal und erreichte mit knapp 1,1 Mrd. Euro einen neuen Rekordwert (H1 2014: 1,0 Mrd. Euro). Gestiegene Ergebnisse verbuchten dabei vor allem das Buchverlagsgeschäft in den USA, das deutsche Fernsehgeschäft, einige Dienstleistungsgeschäfte sowie BMG und der Online-Bildungsanbieter Relias Learning. Demgegenüber standen Anlaufverluste für Neugeschäfte. Die EBITDA-Marge betrug 13,2 Prozent (H1 2014: 13,0 Prozent). Das Konzernergebnis verbesserte sich um knapp 55 Prozent von 257 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 398 Mio. Euro. Dies ist zurückzuführen auf das höhere operative Ergebnis, eine geringere Belastung aus Sondereinflüssen sowie einen niedrigeren Steuerauswand als im ersten Halbjahr 2014. Thomas Rabe, Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann, erklärte: "Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung der vergangenen Monate. Unser Umsatz ist so hoch wie seit 2007 nicht mehr, das operative Ergebnis ist das beste der Bertelsmann-Geschichte. Dies belegt, wie gut wir dabei vorankommen, Bertelsmann noch wachstumsstärker, digitaler und internationaler aufzustellen. Im ersten Halbjahr 2015 sind uns hierbei weitere Fortschritte gelungen, auch unser Bildungsgeschäft hat bereits klare Konturen angenommen. Unsere höchst profitablen Kerngeschäfte bilden dabei das starke Fundament, von dem aus wir in neue Wachstumsfelder expandieren. In den kommenden Monaten werden wir weiter investieren, um den Weg hin zu einem neuen Bertelsmann fortzusetzen." Thomas Rabe betonte, dass Bertelsmann im laufenden Jahr in allen vier strategischen Stoßrichtungen - Stärkung der Kerngeschäfte, digitale Transformation, Ausbau von Wachstumsplattformen und Expansion in Wachstumsregionen - deutlich vorangekommen sei. Zur Stärkung der Kerngeschäfte trug in den vergangenen Monaten besonders die weiterhin erfolgreich verlaufende Integration von Penguin und Random House bei; die beiden Buchverlagshäuser hatten sich 2013 unter der unternehmerischen Führung von Bertelsmann zusammengeschlossen. Gruner + Jahr erweiterte sein Zeitschriftenangebot um neue Titel wie "Walden", "Stern Crime" und "National Geographic Traveler". Die Geschäftseinheiten des Dienstleisters Arvato erhielten durch eine Umstrukturierung im Juli mehr unternehmerische Eigenständigkeit. Zusätzlich baute Bertelsmann strukturell rückläufige Geschäfte wie die Club- und Direktmarketingaktivitäten planmäßig weiter zurück und verkaufte seine Druckereien in Spanien. Auch wurden weitere Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung der Bertelsmann-Kerngeschäfte umgesetzt. Parallel investierte Bertelsmann weiter in die digitale Transformation. So übernahm die RTL Group das französische Online-Unternehmen Oxygem und gründete im Juni den RTL Digital Hub. Die hier gebündelten Digitalgeschäfte - unter anderem BroadbandTV, StyleHaul und die seit kurzem auch in Europa aktive Technologie-Plattform für Online-Werbung SpotXchange - wiesen umsatzseitig jeweils hohe zweistellige Wachstumsraten auf. Gleichzeitig verzeichneten die Catch-Up-Services, Web-Produktionen und -Kanäle sowie Multichannel-Networks der RTL Group in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres insgesamt 42,5 Mrd. Online-Videoabrufe, ein Zuwachs von 171 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Penguin Random House baute sein E-Book-Angebot auf deutlich über 100.000 Titel aus. Gruner + Jahr erweiterte sein Digitalgeschäft sowohl durch organisches Wachstum als auch akquisitorisch, unter anderem setzte das Unternehmen einen Mediafonds in Höhe von 50 Mio. Euro auf. Arvato erzielte als Dienstleister für Unternehmen aus den Bereichen IT, Hightech und E-Commerce weiteres Wachstum. Kumuliert erreichten die verschiedenen Online-Unternehmen und Redaktionen von Bertelsmann über ihre Social-Media-Kanäle inzwischen rund 900 Mio. Follower auf Twitter, Facebook, Google+ und YouTube. Seine Wachstumsplattformen erweiterte Bertelsmann unter anderem durch die Beteiligung von Arvato an dem brasilianischen Finanzdienstleister Intervalor. Das Bildungsgeschäft, das langfristig zu einer dritten Säule neben Medien und Dienstleistungen werden soll, wuchs mit hohem Tempo. So investierte Bertelsmann im Februar in die US-Hochschule Alliant International University, im März erhöhte das Unternehmen seine Beteiligung am US-Bildungsdienstleister Synergis Education. BMG erweiterte seine Aktivitäten unter anderem durch die Übernahme des US-Rocklabels Rise Records sowie durch die Käufe verschiedener Rechtekatologe. Die Präsenz in Wachstumsregionen wurde ebenfalls weiter gestärkt. Viele Geschäfte bauten ihre Aktivitäten in Brasilien, China und Indien aus. So investierte der Fonds Bertelsmann Asia Investment (BAI) innerhalb der ersten sechs Monate des laufenden Jahres in so viele Unternehmen wie noch nie. Auch der Marktwert des BAI-Portfolios erhöhte sich deutlich. Durch den Abschluss eines umfassenden Distributionsvertrages mit dem E-Commerce-Unternehmen Alibaba gelang BMG der Markteintritt in China. In Brasilien erzielte Bertelsmann signifikante Fortschritte beim Ausbau seines Bildungsgeschäftes: Das Unternehmen investierte in den Weiterbildungs-Marktführer Affero Lab und beteiligte sich als Ankerinvestor im Juli außerdem an einem neuen Fonds, der seinen Investitionsschwerpunkt im Bereich medizinische Bildung in Brasilien hat. In Indien investierte Bertelsmann zum wiederholten Male in Pepperfry, einen führenden Online-Marktplatz für Möbel, sowie in den Musik-Streaming-Dienst Saavn. Die RTL Group profitierte im Berichtszeitraum besonders von guten Geschäften in Deutschland sowie dem Ausbau der Digitalaktivitäten. Penguin Random House erzielte währungsbedingt einen deutlichen Umsatzanstieg und platzierte zahlreiche Titel auf den internationalen Bestsellerlisten. Mit weltweit mehr als 4,5 Millionen Exemplaren war dabei der Debütroman "The Girl on The Train" von Paula Hawkins das am stärksten nachgefragte Buch. Gruner + Jahr verbuchte bedingt durch Desinvestitionen und die allgemeine Entwicklung im Anzeigenmarkt Rückgänge in Umsatz und Ergebnis; im wichtigsten Markt Deutschland konnten die Vertriebslöse hingegen - nicht zuletzt dank neuer Zeitschriftentitel - gesteigert werden. Zugleich investierte Gruner + Jahr massiv in seine digitalen Geschäfte, die insbesondere in Deutschland und Frankreich deutlich erweitert wurden. Arvato konnte insbesondere in den Bereichen Financial Solutions und CRM bestehende Kundenbeziehungen ausbauen und sowohl in Deutschland als auch international neue Kunden akquirieren; Umsatz und operatives Ergebnis legten zu. Erlöse und Operating EBITDA der im Bereich Be Printers gebündelten Tief- und Offsetdruckereien verringerten sich dagegen bedingt durch die Veräußerung verschiedener Aktivitäten, sinkende Druckauflagen und Preisdruck. Die Corporate Investments von Bertelsmann entwickelten sich in Summe deutlich positiv, wozu besonders die fortgesetzte Expansion von BMG und der Ausbau des Bildungsgeschäfts beitrugen. Bertelsmann-CEO Thomas Rabe ergänzte: "Finanziell steht Bertelsmann sehr gut da. Die hohe Ertragskraft unserer Geschäfte gibt uns Handlungsspielraum für Investitionen, den wir durch die Platzierung zweier Hybridanleihen im April noch erhöht haben. Sollte sich die weltweite Konjunktur nicht eintrüben, rechnen wir aufgrund der anhaltenden Transformation unseres Konzerns für das Gesamtjahr weiterhin mit einem höheren Umsatz und einem höheren Operating EBITDA. Das Konzernergebnis wollen wir mittelfristig deutlich steigern in Richtung einer Milliarde Euro." Bertelsmann beschäftigte zum 30. Juni 2015 weltweit 119.019 Mitarbeiter (31. Dezember 2014: 112.037). Unternehmensbereiche: RTL Group - Highlights - Stärker im Verbund: Die RTL Group fasst ihre wichtigsten Online-Videofirmen wie BroadbandTV, StyleHaul und SpotXchange im "RTL Digital Hub" zusammen. Von Fremantle Media für RTL Television produziert und international verkauft, von Kritikern gefeiert: "Deutschland 83" läuft zuerst in den USA; sechs Länder folgen. VOX erzielt mit der zweiten Staffel von "Sing meinen Song" in Deutschland hohe Einschaltquoten, ein großes Echo in sozialen Netzwerken und Charterfolge. Europas führender Unterhaltungskonzern verzeichnete im ersten Halbjahr eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung. Der Umsatz der RTL Group erhöhte sich um 3,8 Prozent auf 2,8 Mrd. Euro (H1 2014: 2,7 Mrd. Euro), insbesondere bedingt durch das Wachstum der deutschen TV-Aktivitäten, den Ausbau der internationalen Digitalgeschäfte sowie positive Währungseffekte. Durch deutlich höhere Ergebnisbeiträge der Mediengruppe RTL Deutschland sowie von RTL Hungary stieg das Operating EBITDA um 2,3 Prozent auf 626 Mio. Euro (H1 2014: 612 Mio. Euro). Die Ergebnisentwicklung in Ungarn enthält einen positiven Effekt aus

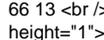
der teilweisen Rückforderung der 2014 gezahlten Steuer auf Werbeeinnahmen. Die europäischen TV-Werbemärkte wiesen im Berichtszeitraum ein gemischtes Bild auf; die TV-Senderfamilien der RTL Group entwickelten sich überwiegend besser als der jeweilige Markt. In den Zuschauermärkten behauptete die RTL Group ihre führenden Positionen in den Kernländern weitgehend. Der Zuschauermarktanteil der Mediengruppe RTL Deutschland ging in der Hauptzielgruppe leicht zurück; RTL Television blieb jedoch die deutliche Nummer 1 bei den 14- bis 59-Jährigen. In Frankreich verzeichnete der Hauptsender M6 leicht rückläufige Zuschauermarktanteile, der Digitalsender 6ter entwickelte sich dagegen weiterhin positiv. Die niederländische Senderfamilie um den Hauptsender RTL 4 konnte ihren Zuschauermarktanteil in der Primetime steigern. Die Produktionsstochter Fremantle Media erzielte im ersten Halbjahr einen leichten Umsatzanstieg, der insbesondere auf positive Wechselkurseffekte zurückzuführen ist. Das operative Ergebnis war vor allem aufgrund geringerer Ergebnisbeiträge aus Deutschland sowie aus dem Format "American Idol" rückläufig. Im Digitalbereich verzeichnete die RTL Group dank ihrer Onlineplattformen, Mobil-Applikationen und YouTube-Aktivitäten ein weiterhin dynamisches Wachstum. Die Anzahl der gesamten Onlinevideobrufe erreichte 42,5 Milliarden - ein Zuwachs von 171 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014. Die Unternehmen des im Juni gegründeten RTL Digital Hub - BroadbandTV, StyleHaul und SpotXchange - steigerten ihre Umsätze jeweils deutlich um hohe zweistellige Wachstumsraten.

Penguin Random House
Highlights
Paula Hawkins Debütroman "The Girl on The Train" wird weltweit mehr als 4,5 Mio. Mal verkauft - so häufig wie sonst kein Bestseller im ersten Halbjahr.
"Grey", der neue Roman von E. L. James, bricht Rekorde: Binnen zwei Wochen verkaufen sich in den USA und UK mehr als 3,5 Mio. Exemplare über alle Formate.
Die legendäre Verlagsmarke Penguin Classics startet in Spanien und Lateinamerika unter dem Namen Penguin Clásicos.
Penguin Random House verzeichnete ein starkes erstes Halbjahr 2015, das von einer Vielzahl an Bestsellern geprägt war. Die Integration von Strukturen, Prozessen und Funktionen der zum 1. Juli 2013 zusammengeführten Geschäfte von Penguin und Random House schritt weiter planmäßig voran. Bertelsmann hält 53 Prozent an der weltweit führenden Publikumsverlagsgruppe, Pearson 47 Prozent der Anteile. Unter Berücksichtigung der vollständig von Bertelsmann gehaltenen Verlagsgruppe Random House in Deutschland erreichte die Buchgruppe im Berichtszeitraum einen Umsatz von 1,7 Mrd. € (H1 2014: 1,5 Mrd. €). Dies entspricht einem Anstieg um 16,2 Prozent und ist auf positive Wechselkurseffekte zurückzuführen. Das Operating EBITDA erreichte 207 Mio. € und lag damit um 30,2 Prozent über dem Vorjahreswert (H1 2014: 159 Mio. €). Mit weltweit mehr als 4,5 Millionen verkauften Exemplaren war dabei Paula Hawkins Debütroman "The Girl on The Train" das am stärksten nachgefragte Buch. "Grey", der neue Roman von E. L. James aus der Reihe "Fifty Shades", verkaufte sich in den USA und Großbritannien schneller als je ein Taschenbuch zuvor; bereits in den ersten beiden Wochen nach Veröffentlichung wurden mehr als 3,5 Millionen Exemplare abgesetzt. In den USA platzierte Penguin Random House im ersten Halbjahr des laufenden Jahres 306 Titel auf den Bestsellerlisten der "New York Times", davon 38 auf Platz eins. Neben "The Girl on The Train" und "Grey" waren zahlreiche Kinder- und Jugendbücher erfolgreich, darunter "Paper Towns" und weitere Titel von John Green, "Wonder" von R. J. Palacio sowie Bücher von Dr. Seuss, B. J. Novak und James Dashner. In Großbritannien stammten 38 Prozent der Titel auf der "Sunday Times"-Bestsellerliste von Penguin Random House. Das meistverkaufte Buch der britischen Verlagsgruppe war "Grey", großer Erfolg verzeichneten auch "To Kill a Mockingbird" von Harper Lee und "Diary of a Wimpy Kid: The Long Haul" von Jeff Kinney. Bei Penguin Random House Grupo Editorial konnten ein guter Geschäftsverlauf in Lateinamerika sowie zweistellige Wachstumsraten bei E-Book-Verkäufen die anhaltend herausfordernde Buchkonjunktur in Spanien mehr als ausgleichen. Bei der Integration der im Vorjahr übernommenen spanisch- und portugiesischsprachigen Verlagsaktivitäten von Santillana Ediciones Generales wurden signifikante Fortschritte erzielt. Die Verlagsgruppe Random House verzeichnete in Deutschland ein nahezu stabiles erstes Halbjahr 2015 und platzierte 212 Titel auf den "Spiegel"-Bestsellerlisten. Darüber hinaus investierten alle Bereiche von Penguin Random House gezielt in die Steigerung der Reichweite ihrer digitalen Inhalte durch digitales Marketing und eine Vielzahl ergänzender Kanäle, Plattformen und Partnerschaften. Zahlreiche Titel der Gruppe gewannen renommierte Literaturpreise, darunter den Pulitzer-Preis für Biografie für "The Pope and Mussolini" von David I. Kertzer.

Gruner + Jahr
Highlights
Portfolio-Ausbau: G+J bringt mit "Walden", "Stern Crime" und "National Geographic Traveler" neue, innovative Titel auf den Markt.
Zukäufe beim Online-Shop Danato und bei der Food-Plattform Delinero sowie Partnerschaft mit Publishing-Plattform Blendle stärken das Digitalgeschäft.
G+J stellt 50 Mio. € an Investitionsmitteln und Medialeistung für Start-ups v. a. in den Bereichen Living, Food, Family und Werbetechnologie bereit.
Gruner + Jahr setzte im Berichtszeitraum seine strategische Transformation fort. Bedingt durch Veräußerungen im Vorjahreszeitraum - etwa des Druckgeschäfts Brown Printing in den USA und des Verlags Entertainment Media in Deutschland - sowie die allgemeine Entwicklung im Anzeigenmarkt erzielte G+J im ersten Halbjahr 2015 einen um -17,2 Prozent verringerten Umsatz von 752 Mio. € (H1 2014: 908 Mio. €). In den Kernmärkten Deutschland und Frankreich legten die Umsätze der Digitalaktivitäten von Gruner + Jahr hingegen weiter zu. In Folge der insgesamt sinkenden Umsatzerlöse sowie anhaltend hoher Aufwendungen für die digitale Transformation ging das Operating EBITDA um -28,6 Prozent auf 55 Mio. € (H1 2014: 77 Mio. €) zurück. G+J Deutschland entwickelte sich dagegen positiv, ebenso das Digitalgeschäft. G+J investierte sowohl in die Erweiterung seines Zeitschriften-Portfolios ("Walden", "Stern Crime", "National Geographic Traveler") als auch in digitale Aktivitäten. So erwarb das Unternehmen den auf Geschenkkäufen spezialisierten E-Commerce-Anbieter Danato, übernahm die Food-Plattform Delinero vollständig und stellte Investitionsmittel sowie Medialeistung im Volumen von 50 Mio. € bereit, um künftig in Start-ups zu investieren. G+J schloss außerdem eine exklusive strategische Partnerschaft mit dem niederländischen Start-up Blendle zur Entwicklung neuer mobiler Produkte für innovative Publishing-Möglichkeiten. Die Motor Presse Stuttgart konnte ihr Ergebnis durch Kostenmaßnahmen verbessern; zusätzlich liegen die Anzeigenerlöse in Deutschland über Vorjahr. Das Dresdner Druck- und Verlagshaus verzeichnete dank gut laufender Anzeigengeschäfte und erfolgreicher Zusatzgeschäfte wie Reisen und Messen einen höheren Umsatz; das Ergebnis ging aber zurück. Die internationalen Geschäfte entwickelten sich in Summe rückläufig: Die Aktivitäten in Österreich, Spanien und China blieben in Umsatz und Ergebnis - auch bedingt durch Änderungen des Konsolidierungskreises - unter Vorjahr. In Frankreich gelang es G+J, den Umsatz stabil zu halten. Der Digitalbereich von Prisma Media in Frankreich verzeichnete deutliches Wachstum, getrieben auch durch die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Videovermarketers Adveum. Durch den Erwerb des Softwareanbieters Recatch baute G+J seine digitalen Aktivitäten weiter aus. Aus dem italienischen Markt zog sich G+J aufgrund mangelnder strategischer Perspektiven zum 1. Juli 2015 durch Verkauf des 50-prozentigen Anteils am Joint Venture Gruner + Jahr / Mondadori zurück.

Arvato
Highlights
Arvato steigt mit Beteiligung an brasilianischem Finanzdienstleister Intervalor in den attraktiven lateinamerikanischen Markt für Financial Services ein.
Wachstumsplattform E-Commerce wird international ausgebaut.
Neue digitale Dienstleistungen zur weiteren Verbesserung der Kundenkommunikation.
Arvato steigerte sowohl den Umsatz als auch das operative Ergebnis: Der Umsatz des international tätigen Dienstleisters erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 3,7 Prozent auf 2,3 Mrd. € (H1 2014: 2,2 Mrd. €), das Operating EBITDA stieg um 5,6 Prozent auf 171 Mio. € (H1 2014: 162 Mio. €). Die bei Arvato Financial Solutions gebündelten Finanzdienstleistungsgeschäfte wuchsen im Berichtszeitraum profitabel. Gestützt wurde dies vor allem durch eine positive Geschäftsentwicklung in den skandinavischen und deutschsprachigen Ländern. Durch die zum 1. Juni 2015 vollzogene 40-prozentige Beteiligung am brasilianischen Finanzdienstleister Intervalor gelang zudem der Einstieg in den lateinamerikanischen Markt für Finanzdienstleistungen. Auch die Dienstleistungsgeschäfte im Bereich Arvato CRM trugen infolge höherer Volumina mit Bestandskunden und einer verbesserten Kostenstruktur zum Umsatz- und Ergebnisanstieg bei. Neben der klassischen Kundenberatung am Telefon lag der Fokus vor allem auf dem Ausbau von digitalen Kommunikationskanälen und Selfservice-Lösungen, bei denen Kunden eigenständig Rat und Unterstützung einholen können. Die Logistkdienstleistungsgeschäfte im Bereich Arvato SCM konnten national und international bestehende Kundenbeziehungen ausbauen und Projekte mit neuen Auftraggebern implementieren; Umsatz und Ergebnis entwickelten sich stabil. Der IT-Dienstleister Arvato Systems verzeichnete eine konstant hohe Nachfrage nach Lösungen rund um die Themenfelder Anwendungsentwicklung und Systemintegration. Der Umsatz verbesserte sich, die Ergebnisentwicklung wurde durch Anlaufverluste für ein Großprojekt belastet. Die Druckgeschäfte von Arvato entwickelten sich im ersten Halbjahr nahezu stabil. Vor allem Europas führende Offsetdruckerei Mohn Media konnte ihr Geschäft durch den Gewinn zweier großer Zeitschriften-Aufträge weiter ausbauen. Produktionskapazitäten und das Service-Angebot wurden erweitert. In der Speichermedienreplikation setzte sich dagegen der Umsatzrückgang wie erwartet fort.

Be Printers
Highlights
Modernste Offsettechnologie am Prinovis-Standort Dresden ermöglicht erweitertes Angebot wie Kleinauflagen in höchster Druckqualität.
Prinovis in Liverpool wird von "Investors in People" mit dem internationalen Qualitätslabel der Organisation in Bronze ausgezeichnet.
Be Printers verlängert wichtige Druckverträge mit Großkunden.
Die im Bereich Be Printers gebündelten europäischen Tiefdruckaktivitäten und internationalen Offset- und Digitaldruckereien von Bertelsmann erzielten einen um -24,9 Prozent verringerten Umsatz von 362 Mio. € (H1 2014: 482 Mio. €). Neben der Veräußerung des italienischen Druckgeschäfts zum 30. September 2014 sowie der spanischen Druckaktivitäten zum 30. April 2015 resultiert der Rückgang auch aus sinkenden Druckauflagen und anhaltendem Preisdruck im Markt. Das Operating EBITDA halbierte sich auf 12 Mio. € nach 25 Mio. € im Vergleichszeitraum. Der europäische Tiefdrucker Prinovis erweiterte mit der Inbetriebnahme zweier Offsetdruckmaschinen am Standort Dresden seine Angebotspalette in Richtung kleinerer Auflagen, zusätzlicher Formate und kurzfristiger Zeitpläne. Zudem konnte das Unternehmen mehrere Druckverträge mit Großkunden verlängern. Aufgrund insgesamt niedrigerer

Auftragsvolumina verbuchte Prinovis gegenüber dem Vorjahr jedoch deutliche Rückgänge bei Umsatz und Ergebnis. Die US-Druckereien von Be Printers profitierten von einer stabilen Auftragslage im Buchdruck und konnten ihre Umsätze auch durch die Ausweitung des Geschäfts mit innovativen Printprodukten für andere Branchen steigern. Im Berichtszeitraum trieb Be Printers außerdem die Fokussierung der Geschäfte auf die Kernmärkte des Unternehmens weiter voran: Ende April 2015 veräußerte das Unternehmen die zwei spanischen Druckereien Rotocobrhi in Madrid und Eurohucio in Barcelona an den britischen Druckinvestor Walstead Capital. Corporate Investments/Corporate Center Highlights
BMG setzt Expansionskurs mit Zukäufen und Ausweitung des Service fort. Ausbau des Bildungsgeschäfts durch Kauf der Alliant International University und weitere Education-Investments in Brasilien und den USA. Neue Investitionen in Wachstumsmärkten: Bertelsmann setzt auf die wachsende E-Commerce-Begeisterung in Indien und Brasiliens hohe Bildungsnachfrage. Die Corporate Investments entwickelten sich im ersten Halbjahr 2015 in Summe deutlich positiv: Der Umsatz erhöhte sich um 17,3 Prozent auf 298 Mio. (H1 2014: 254 Mio.) und das Operating EBITDA um 31,6 Prozent auf 25 Mio. (H1 2014: 19 Mio.). Dazu trugen die fortgesetzte Expansion des Musikunternehmens BMG sowie umsatzseitig der Ausbau des Bildungsgeschäfts bei. BMG baute sein integriertes Publishing- und Recording-Geschäft aus und ergänzte als dritte Säule das Management audiovisueller Rechte. Das Unternehmen erwarb das auf die Musikrichtungen Rock und Metal spezialisierte Label Rise Records, die Verse Music Group und den Buddy-Holly-Katalog in den USA, außerdem die Verlage Minder Music in Großbritannien und Tipping Music in Frankreich. Mit Dave Stewart, Janet Jackson und Marco Mengoni kamen namhafte Künstler neu zu BMG. In China schloss BMG einen umfassenden Distributionsvertrag mit der Digitalsparte des Internetkonzerns Alibaba. Im Bildungsbereich investierte Bertelsmann Anfang des Jahres in die Alliant International University mit Standorten in den USA, Mexiko und Asien, um sukzessiv ein Hochschulnetzwerk in den Bereichen Medizin und Humanwissenschaften aufzubauen. In Brasilien stieg das Unternehmen beim Weiterbildungsmarktführer Affero Lab ein; in den USA wurde die Beteiligung an dem Hochschuldienstleister Synergis Education aufgestockt. Der Investmentfonds BDML, der sich an Digitalfirmen vor allem in den USA beteiligt, und der auf zukunftssträchtige Firmen in China spezialisierte Fonds BAI erwarben mehrere neue Beteiligungen. In Brasilien legte Bertelsmann gemeinsam mit Bozano Investimentos im Juli 2015 einen neuen Fonds auf, der sich auf wachstumsstarke Bildungsunternehmen fokussiert. In Indien wurde die Beteiligung an Pepperfry, dem führenden Onlinemarktplatz für Möbel, ausgebaut. Beim Club Bertelsmann schlossen im März 2015 die letzten Filialen. Zum Jahresende soll das Clubgeschäft im deutschsprachigen Raum ganz eingestellt werden. Das Corporate Center unterstützte die Umsetzung der Konzernstrategie in den Wachstumsregionen und Wachstumsplattformen von Bertelsmann. Zudem wurde zusammen mit den Unternehmensbereichen das mehrjährige Programm Operational Excellence vorangetrieben, um geschäftsunterstützende Prozesse in den Bereichen Personal, Finanzen/Buchhaltung, IT und Einkauf zu optimieren. Vereinbart wurde u. a. der Aufbau eines weltweiten Netzwerkes von Accounting Shared Services Centern. Über Bertelsmann
Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören die Fernsehgruppe RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, der Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr, die Dienstleister Arvato und Be Printers, das Musikunternehmen BMG sowie der E-Learning-Anbieter Relias Learning. Mit mehr als 112.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von 16,7 Mrd. Euro. Bertelsmann steht dabei für Kreativität und Unternehmergeist. Diese Kombination ermöglicht die Schaffung erstklassiger Medienangebote und innovativer Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern. Ansprechpartner
Andreas Grafemeyer
Leiter Externe Kommunikation/Presse
Tel.: +49 (0) 52 41 80 24 66
Fax: +49 (0) 52 41 80 66 13
andreas.grafemeyer@bertelsmann.de


Pressekontakt

Bertelsmann SE & Co. KGaA

33311 Gütersloh

Firmenkontakt

Bertelsmann SE & Co. KGaA

33311 Gütersloh

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage